

## Brennholz frei Haus

Behinderten-Werkstatt bietet neuen Service an

VON HORST MAYER

Die Werkstatt für Behinderte der Stadt Nürnberg (WfB), Betriebsteil Gartenbau, hat ein neues Betätigungsfeld für den Winter entdeckt: Die Mitarbeiter bereiten Brennholz für den privaten Verkauf vor. Die bestellte Menge kann auf Wunsch auch nach Hause geliefert werden.

Eisig bläst der Wind über den ehemaligen Acker auf dem Gelände an der Braillestraße 27. Haustechniker Marco Butz beugt sich über die Motorsäge, er zersägt und spaltet das Holz aus dem Staatsforst bei Feucht und Hersbruck. Sechs Menschen mit Behinderung unterstützen ihn bei der Arbeit, wegen der lauten Motorsäge tragen alle Ohrenschützer. Butz: „Es sind täglich bis zu sechs Leute im Einsatz, die sich freiwillig gemeldet haben. Sollte die Verkaufsaktion gut anlaufen, können wir hier noch mehr beschäftigen.“

### In Gitterboxen gestapelt

Die Mitarbeiter der WfB transportieren die abgespaltenen Holzteile mit Schubkarren zum nebenan liegenden Lagerplatz, wo sie die Holzmenge in großen Gitterboxen für den Verkauf stapeln. Andere rechnen die Sägespäne zusammen und säubern immer wieder den Arbeitsplatz. Wird es ihnen bei der Arbeit im Freien nicht zu kalt? Ein Mitarbeiter meint: „Wenn wir uns bewegen, wird uns schon wärmer.“

Das allgemeine Heizkostenproblem zwingt zum Umdenken. „Wir haben

bereits im Frühjahr mit den Vorbereitungen für die Verkaufsaktion begonnen“, teilt Gartenbau-Betriebsleiter Michael Volland mit. Einerseits wolle man damit einen Beitrag zum umweltbewussten Heizen leisten, andererseits würden damit Menschen mit eingeschränktem Leistungsvermögen einer sinnvollen Beschäftigung auch in der kalten Jahreszeit nachgehen. Volland erklärt weiter: „Das angelieferte Material stammt aus der Gegend um Nürnberg, Feucht und Hersbruck. Wir legen dabei Wert darauf, dass für die benötigte Holzmenge keine langen Anfahrten zurückgelegt werden müssen.“

### Nur wenig Qualm

Nach Auskunft der Forstbehörde verbrenne trockenes Holz äußerst umweltfreundlich. Es qualmt kaum, rußt nur gering und heizt außerordentlich gut. Übrigens hat ein Raummeter luftgetrocknetes Laubholz – das ist ein locker aufgesetzter Holzstoß von einem Meter Länge, Breite und Höhe – den gleichen Heizwert wie 220 Liter Heizöl.

Die Kosten der Verkaufsaktion: Ein Ster Kiefer oder Fichte kostet 75 Euro, ein Raummeter Buche 80 Euro, das Brennholz kann man auch in kleinen Säcken verpackt kaufen. Die Bestellungen von Brennholz sind möglich über das Betriebsbüro der Behindertenwerkstatt, Abteilung Gartenbau, Telefon: (0911) 36 37 75.



Mitarbeiter der Werkstatt für Behinderte sägen auf dem Gelände an der Braillestraße Brennholz für den Winter zurecht, das an Privatleute verkauft werden soll. Interessierte können sich die Scheite auch liefern lassen. Foto: Günter Distler

Im Gartenbau der WfB Nürnberg werden für 80 Menschen mit Behinderungen Arbeitsplätze in unterschiedlichen Bereichen zur Verfügung gestellt. Neben der Pflege von Grünanlagen und Gärten (rund 200 Hektar

Park- und Außenanlagen für die Stadt Nürnberg und Firmen) werden auf dem Betriebsgelände Zierpflanzen und Kräuter angebaut. Das breit gefächerte Kräutersortiment umfasst Pflanzen für den Garten und die

Küche naturnaher Produktion. Im Frühjahr und Frühsommer werden die Produkte der Gärtnerei den Verbrauchern auf Gartenmärkten und auf dem Betriebsgelände an der Braillestraße angeboten.